

# Schweizerische Vereinigung Eltern gegen Drogen

Postfach 8302  
3001 Bern  
eltern\_g\_drogen@bluewin.ch  
www.elterngegendrogen.ch  
PC 30-7945-2

Bern, 28. Dezember 2010

**Besuchen Sie unsere Website:**  
**[www.elterngegendrogen.ch](http://www.elterngegendrogen.ch)**

## MEDIENMITTEILUNG

### **Skrupelloser Kampf der Drogenhanfmafia mit Hilfe unwissender, naiver Bauern**

Seit Jahren versucht die Schweizer Drogenhanfmafia, die Freigabe von Drogenhanf zu erzwingen. Trotz eindeutiger Ablehnung der Droleg- und der Cannabis-Initiative durch die Schweizer Bevölkerung wird dieses Abstimmungsergebnis von den Exponenten der Drogenhanflobby ignoriert. Sie schliessen oft mit unwissenden, naiven Bauern Drogenanbau-Verträge ab. **Fakt ist, dass Hanf mit einem Rauschgiftgehalt von mehr als 0,3% THC im Betäubungsmittelgesetz als Drogenhanf gilt, und dass dessen Anbau verboten ist.** Für den Industrie-, Faser- oder Bauernhanf wie zu Gotthelfs Zeiten mit weniger als 0,3% THC finden sich jedoch kaum Abnehmer. Auch wird dieser Industriehanf vom Bund nicht mehr subventioniert. Deshalb ist klar: Wird ein Hanffeld von Securitas-Mitarbeitern oder mit Waffen bewacht oder von Dieben heimgesucht, muss von illegalem Drogenhanf aus gegangen werden und sind lukrative Drogengeschäfte im Spiel.

**Die Schweizerische Vereinigung Eltern gegen Drogen ruft die Bevölkerung auf, (Drogen-) Hanffelder der Polizei zu melden, dies zur Sicherheit für die Bevölkerung vor der skrupellosen Drogenhanfmafia.**